

## REGUPOL RESIST

### REGUPOL Schutzlagen nach DIN 18531ff

#### 1. Allgemeine Hinweise

Die Verträglichkeit der **REGUPOL resist** Schutzlagen mit der Abdichtung muss geprüft/sichergestellt sein. Untergrund reinigen – besenrein. Je nach Untergrund, Verarbeitungsablauf und Aufbau ergeben sich unterschiedliche Verarbeitungsweisen.

#### 2. Abdeckung, Sicherung

Aufgrund der Gefahr von Windsog, können **REGUPOL resist** Schutzlagen keinen freiliegenden Oberbelag darstellen und müssen daher unmittelbar nach der Verlegung mit Sand, Kies, Humus, mindestens 60 mm oder Betongehwegplatten, mindestens 50 mm, abgedeckt werden. Bleiben die Schutzlagen jedoch, aus welchen Gründen auch immer, mehrere Tage unbedeckt der Witterung ausgesetzt liegen, ist der lineare Ausdehnungskoeffizient zu beachten. Die Schutzlagen müssen gegen Windlasten etc. gesichert werden.

#### 3. Verlegung auf bituminösen Untergründen

##### 3.1 Verlegart

Die **REGUPOL resist** Schutzlagen werden mit Überlappung ( $\geq 10$  cm) lose verlegt. Bei Bedarf können die Schutzlagen auf Stoß verlegt werden. Bei dieser Anwendung müssen die Stöße mit geeigneten Klebebändern (Breite  $\geq 10$  cm) abgeklebt werden.

##### 3.2 Abdeckung

Die **REGUPOL resist** Schutzlagen sind unmittelbar nach der Verlegung mit Sand, Kies, Humus, Gehwegplatten (Mindestdicke 60 mm), abzudecken.

##### 3.3 Begrünte Dachflächen

Auf gummi-verträglichen Abdichtungen **REGUPOL resist geo** (unterseitig profiliert, oberseitig mit Filtervlies kaschiert) vollflächig verlegen. Im Stoßbereich deckt die einseitig überstehende Vlieskaschierung den Stoß ab. Die Vliesüberlappung ist gegen Verrutschen mit geeignetem Klebe- bzw. Klettband oder o.g. Abdeckung zu sichern, um ein Eindringen von Sediment im Stoßbereich zu verhindern.

#### 3.4 Teilflächige Anwendung

Bei Flächen, die konstruktionsbedingt nicht vollflächig abgedeckt werden können, sind die **REGUPOL resist** Schutzlagen partiell als Zuschnitt oder Streifen anzuordnen. Dabei ist zu beachten, dass die Schutzlagen mindestens 30 mm länger bzw. 30 mm breiter als die Auflagen sind. Die Schutzlagen sind bei partieller Anwendung möglichst mit den Auflagen zu verbinden, um ein Verrutschen verhindert.

#### 3.5 Doppellagige Verlegung

Bei doppellagiger Verlegung sind die **REGUPOL resist** Schutzlagen stoßversetzt bzw. im Kreuzverband auszu-legen.

#### 3.6 Gussasphalt

Beim Einbau von Gussasphalt, Heißasphalt, Bitukies etc. auf **REGUPOL resist** Schutzlagen, können aufgrund der hohen Temperaturen (250 bis 350 °C) Hitzestaus entstehen. Bedingt durch den sehr hohen Ausdehnungskoeffizienten der Schutzlagen, sind als Abdeckung zusätzlich Trennlagen, z. B. Glasvlies (mindestens 300 g/m<sup>2</sup>), zu verlegen. Bei diesen Sonderkonstruktionen bitten wir vor Verlegung um Rücksprache mit uns.

#### 4. Verlegung auf Folienuntergründen

**REGUPOL resist** Schutzlagen können auf nahezu allen verwendeten Abdichtungssystemen angewendet werden. Bei der Verlegung auf sogenannten Folienabdichtungen sind jedoch einige Besonderheiten zu beachten:

##### 4.1 Nicht gummi-verträgliche Abdichtungssysteme

Bei nicht gummi-verträglichen Abdichtungen ist **REGUPOL resist alu** (unterseitig alukaschiert) anzuwenden. Dabei muss die als Trennlage fungierende alukaschierte Seite auf der Abdichtung aufgelegt werden. Die Verlegung erfolgt analog zu Punkt 3.

##### 4.2 Gummi-verträgliche Abdichtungssysteme

Bei gummi-verträglichen Abdichtungen mit entsprechender Freigabe durch den Systemhersteller können **REGUPOL resist standard** Schutzlagen angewendet werden. Die Verlegung erfolgt analog zu Punkt 3.

**Zusätzlich zu dieser Verarbeitungsempfehlung sind die Flachdachrichtlinien sowie die allg. anerk. Regeln der Technik und DIN 18531ff zu beachten.**

Diese Verarbeitungsempfehlung soll Sie beraten. Eine Verbindlichkeit kann daraus für uns jedoch nicht abgeleitet werden. Sie entbindet den Verleger nicht vor der Erprobung und Prüfung im Anwendungsfall. Alle Angaben beruhen auf Erfahrungsmittelwerten und müssen örtlich eigenverantwortlich angepasst werden.